

**Zeitschrift:** Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz  
**Herausgeber:** Franz Otto Schmid  
**Band:** 2 (1907-1908)  
**Heft:** Heft 20  
  
**Artikel:** Abendstimmung  
**Autor:** Elcher, Nanny von  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-747908>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Abendstimmung.

Herbstabend ist's. Wir gehen still durchs Land.  
 Am Horizonte steigen Wolkenmassen  
 Gigantisch auf, mit lichtem Silberrand, —  
 Im Dunkel liegt die Stadt und ihre Gassen.

Hoch über unsern Häufern türmt sich steil  
 Der Wolkenberg von unsern Lebensjahren —  
 Buntschillernd — da lie gresles Glück zum Teil  
 Und düstres Leid in seinem Schoß gebaren.

Das Tagwerk ichweigt. Auch er gönnt mir kein Wort,  
 Nur seine Blicke scheinen ernst zu fragen:  
 „Weil wir verbündet sind, wirst du hinfort  
 Dich tapfer durch des Daseins Dämmerung schlagen?“

Hanny v. Elcher.



## Eduard Engel und die neuschweizerische Literatur.

Von Arthur Grev, Aarau.



In der Vorrede zu seiner jüngst erschienenen Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts spricht Ed. Engel mit sichtlichem Schöpferstolz von den Kapiteln, in denen er unter anderm auch die schweizerische Literatur der Gegenwart behandelt hat. Es lohnt sich, diese Abschnitte einer besondern Untersuchung und Nachprüfung zu unterwerfen.

Der eigentlichen Besprechung unserer zeitgenössischen Dichter geht eine kurze Einleitung voraus. Wer sie zum ersten Male liest, der wird